

# "Form und Farbe", Sonderschau des Schweiz. Werkbundes an der Mustermesse Basel 1951

Autor(en): **A.A.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **69 (1951)**

Heft 21

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-58865>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Bild 1. Detail der Gruppe Sitzmöbel aus der Sonderschau «Form und Farbe» des SWB an der Mustermesse Basel 1951.

Architekt A. ALTHERR, Zürich.

Alle Photos Atelier Eidenbenz, Basel

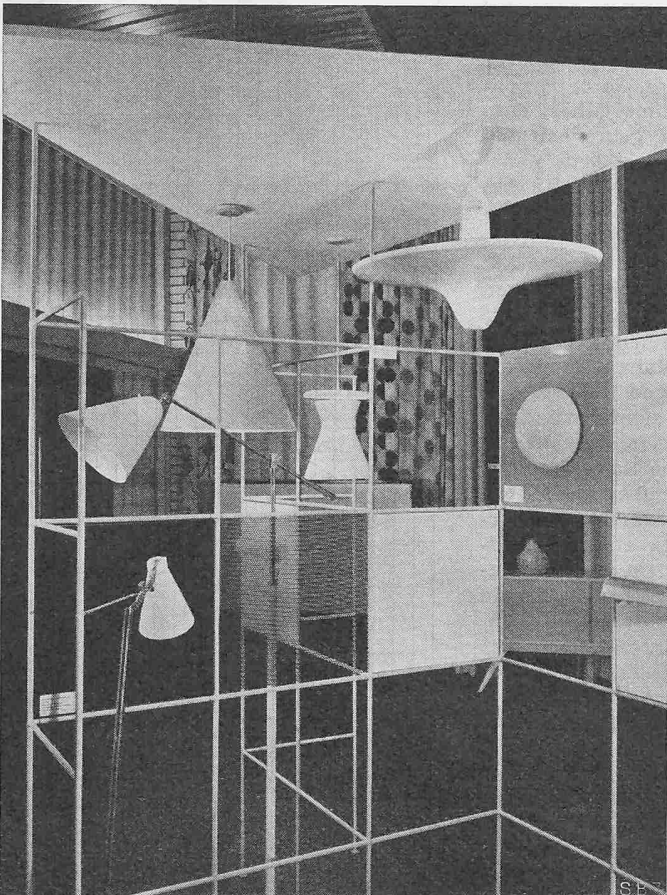


Bild 2. Der «Beleuchtungspavillon» (vgl. Bild 3) mit formguten Beleuchtungskörpern

wegen voraussichtlich nur an ausgeführten Leitungen möglich sein.

Wir hoffen jedoch mit diesem Teilergebnis wenigstens erreicht zu haben, dass in der Praxis unnötige Komplikationen und unzweckmässige Einlaufkonen in Zukunft vermieden werden.

## „Form und Farbe“, Sonderschau des Schweiz. Werkbundes an der Mustermesse Basel 1951

DK 061.4 : 745(494)

Der SWB zeigte an der Schweiz. Mustermesse Basel 1951 im Pavillon «Form und Farbe» eine Auswahl formguter Produkte. Das Zustandekommen dieser Ausstellung ist der verständnisvollen Unterstützung des Eidg. Departements des Innern und der Direktion der Schweiz. Mustermesse zu verdanken. In einer Gegenüberstellung wurde einleitend die Entwicklung auf dem Gebiet der Technik (Rösslitram 1900, Telefon 1900), der Architektur und der Einrichtung in den letzten 50 Jahren dargestellt. Tram und Telefon haben sich, wie die meisten Schöpfungen der Ingenieure, von der künstlerisch-spielerischen zur reinen Zweckform logisch entwickelt. Anhand moderner Bauten wurden parallele Bestrebungen auf dem Gebiet der Architektur gezeigt und für zeitgemässes Wohnen mit Fauteuils, Tisch, Radio und Beleuchtungskörpern erworben.

Eine folgende Gruppe betonte die Schönheit der funktionellen Form des Sportgeräts, welches jedem Laien erfassbar ist, und leitete über zur praktischen Form der Büroeinrichtung und des Haushalts. In einer Koje des Pavillons waren ein Literaturtisch, Schmuck, Keramik und Porzellan zusammengefasst — die schönen Hand- und Industrie-Erzeugnisse, welche der Wohnung die persönliche Note verleihen. Bezüglich Möblierungsfragen und Geschirr wurde darauf hingewiesen, dass die sogenannte «komplette Aussteuer» und das «komplette Service» tot sind — denn es fehlt der lebendige Impuls zur Vervollständigung und laufenden Bereicherung des Hausrats, und damit auch der Kontakt mit Formschöpfungen der Gegenwart.

In einer Reihe von Sitz-, Ruhe- und Liegemöbeln wurden neuere und bereits bekannte gute Modelle ausgestellt — handwerkliche Einzelmodelle und gute Serienstücke. Die Herstellungsart des heutigen Mobiliars mit neuesten Holzbearbeitungsmaschinen und die Kunstharzverleimungen erlauben Formgebungen, die von den üblichen handwerklichen abweichen. Eine Schau von zahlreichen Dekorationsstoffen, ergänzt mit verschiedenen Teppich- und Tapetenmustern, regte an zur individuellen Bereicherung der heutigen Wohnungseinrichtung.

Mit einer Anzahl moderner Beleuchtungskörper versuchte man zu zeigen, dass wir vor allem Lichtspender benötigen und gerne auf den üblichen Schmuck an der Decke verzichten. Diese Auswahlshow formguter Produkte vermittelte einen guten Ueberblick über zweckmässige und schöne Neuschöpfungen. Gerade im Rahmen der Mustermesse ist darauf hinzuweisen, dass die Schweizer Produktion nicht nur technische Qualitäten aufweist, sondern dass die Formqualität eine ebenso grosse Rolle spielt.

Der Pavillon war aus leichter Stahlkonstruktion, System Metallbau Koller, erstellt, die Längswände aus Well-Eternit, Giebelwände in Sichtmauerwerk mit Hunziker-Rohbau-Kalksandstein, die Bedachung mit 10 m langen Well-Aluman-Blechen, Bodenbelag Linoleum Giubiasco mit 5 mm Hart-Pavatex-Platten-Unterlagboden auf Holzkonstruktion. Der Aufbau der Ausstellung und des Pavillons war Architekt Alfred Altherr anvertraut. Für die graphische Gestaltung wirkten C. Piatti, Graphiker SWB und A. Hofmann, Graphiker SWB, mit. (Die Ausstellung wird von Mitte Juni bis Mitte Juli 1951 im Gewerbemuseum in Winterthur gezeigt werden. Die Red.)

A. A.

## Baugesinnung in Oesterreich

DK 72(435)

Wegen der weitgehenden Ausschaltung des privaten Wohnungsbaues und der unzureichenden Bautätigkeit der öffentlichen Hand herrscht in Oesterreich noch grosse Wohnungsnot. Sofern für Neubauten in Städten Mittel verfügbar sind, werden hauptsächlich Kleinhäuser an den Stadträndern erstellt, die oft verkehrsmässig ungünstig gelegen sind. Im Stadttinneren aber verfallen die alten Häuser, da man schon